

Teilnahmebedingungen

ÄrztInnen und PsychologInnen mit Hochschulabschluss oder in Ausbildung.
Auf Anfrage auch weitere PsychotherapeutInnen oder StudentInnen.

Kosten

Fr. 650.- für Weiterbildung mit 2 Mittagessen
Studentenpreis (Psychologie und Medizin): Fr. 400.-
PC 61-300195-0 **IBAN:** CH85 0900 0000 6130 0195 0 **BIC** POFICHBEXXX

Auskunft und Anmeldung Weiterbildung

Doris Dällenbach MASPT
Untertor 22
Postfach 1695
8401 Winterthur
052/ 213 19 61
d.daellenbach@gmx.ch www.istdp.ch

11,5 Creditpoints

Hotelreservation

Hotel Amaris Olten
info@hotelamaris.ch
+4162 287 56 56
Seminarpreis : Fr. 112.- pro Übernachtung
(bei Reservation darauf hinweisen)

Literatur

Troendle, Paul (2005) Psychotherapie, dynamisch, intensiv, direkt
Davanloo, Habib (1990) Unlocking The Unconscious
Davanloo, Habib (2000) Intensive Short-Term Dynamic
Psychotherapy
Gottwick, Gerda (Hrsg.) (2009) Intensive
Psychodynamische Kurzzeittherapie nach Davanloo



Olten 16. / 17. Juni 2017

Grundlagenkurs Intensive dynamische Kurzpsychotherapie (IS-TDP)

Hotel Amaris
am Bahnhof Olten
Tannwaldstrasse 34
4600 Olten
info@hotelamaris.ch

Referenten:

Dr. med. Rudolf Bleuler, Niederteufen
lic. phil. Doris Dällenbach MASPT, Winterthur
Dr. med. Pierre-Alain Emmenegger, Bern
Dr. med. Sebastian Pfaundler, Bad Ragaz
Dr. med. Elisabeth Quade, Untervaz

Intensive Short-Term Dynamic Psychotherapy nach Davanloo

Die Intensive Dynamische Kurztherapie wurde in den 1960er Jahren von **Habib Davanloo**, Professor für Psychiatrie an der Universität Montreal, entwickelt.

Davanloo begann, alle Therapie-Sitzungen auf Video aufzunehmen und überprüfte die Effizienz seiner Interventionen anhand der verbalen und nonverbalen Reaktionen seiner Patienten. So entwickelte **er neue psychodiagnostische Mittel** und präzise abgestimmte Interventionen.

Damit ist es möglich geworden, dass der Patient in gemeinsamer Arbeit mit dem Therapeuten **rasch seine Angst und sein selbstschädigendes Abwehrverhalten überwinden** und die vormalig verdrängten Gefühle erleben kann. Die aufgebrochenen Gefühle können so verarbeitet werden.

Die Methode wird erfolgreich eingesetzt bei Angststörungen, Depressionen, neurotischen Störungen, Belastungsstörungen und Persönlichkeitsstörungen. Im Beziehungsverhalten der Patienten können eindruckliche Veränderungen beobachtet werden. Die Probleme werden mit dieser Methode an der Wurzel angepackt, der Widerstand gegen emotionale Nähe kann überwunden werden.

Ausbildner des Zürcher Zentrums

Dr. med. Rudolf Bleuler, Niederteufen
lic. phil. Doris Dällenbach MASPT, Winterthur
Dr. med. Pierre-Alain Emmenegger, Bern
Dr. phil. Alfred Jordi, Basel
Dr. med. Heiner Lachenmeier, Affoltern a. A.
Dr. med. Sebastian Pfaundler, Bad Ragaz
Dr. med. Elisabeth Quade
Dr. phil. Paul Troendle, Basel

Freitag, 16. 6. 2017

Willkommenskaffee	10.30-11.00
Theorie und Behandlungstechnik I anhand der Zentralen dynamischen Sequenz, dem Personen- und dem Konflikt Dreieck, Teil I, <i>E. Quade</i>	11.00-12.30
Mittagessen	12.30-14.00
Theorie und Behandlungstechnik II anhand der Zentralen dynamischen Sequenz, dem Personen- und dem Konflikt Dreieck, Teil II, <i>E. Quade</i>	14.00-15.30
Beurteilen der Angstkapazität des Patienten: Angst im ersten, zweiten und dritten Kanal; Angst-Ampel <i>S. Pfaundler</i>	16.00-17.30
Zusammenfassung, Diskussion, Fragen	17.30-18.00

Samstag, 17.6.2017

Anwenden der therapeutischen Interventionen im Rollenspiel, <i>D. Dällenbach</i>	09.00-10.30
Die Unbewusste Therapeutische Allianz als treibende Kraft therapeutischer Veränderungen <i>R. Bleuler</i>	10.45-12.15
Mittagessen	12.15 - 13.45
Umgang mit reduzierter Angsttoleranz <i>P. A. Emmenegger</i>	13.45 - 15.15
Therapieverlauf: Probetherapie, mittlere Phase, Endphase, Nachfolgeuntersuchungen <i>P. A. Emmenegger</i>	15.30 - 17.00
Fazit der Weiterbildung <i>P. A. Emmenegger</i>	17.00 - 17.30